

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft
- II D 2 / II D 2 Ze -

Berlin, den 18.9.2015
Tel.: 90227 (9227) - 5865 / 6157
Fax: 90227 (9227) - 5065
E-Mail: thomas.nix@senbjw.berlin.de
E-Mail: rolf-dieter.zehnel@senbjw.berlin.de

An die
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie
über den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Haushaltsgesetz 2016/2017
Kapitel 1019 Titel 11921 und 68569

Duales Lernen

58. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 3. September 2015
Berichtsauftrag Nr.: BJF 56 (Synopsis lfd. Nummern 180, 195, 196, 197)

Kapitel 1019 Titel 11921

Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	--
Ansatz des laufenden Haushaltsjahres:	--
Ansatz des kommenden Haushaltsjahres (Entwurf)	60.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	70.550,99 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist	41.092,16 €

Kapitel 1019 Titel 68569

Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	1.900.000,00 €
Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (incl. Nachtrag):	3.500.000,00 €
Ansatz des kommenden Haushaltsjahres (Entwurf)	3.500.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	3.153.819,00 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist	2.062.597,55 €

Gesamtkosten: ./.

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenBildJugWiss wird gebeten, dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 einen Bericht über folgende Fragen vorzulegen.

Frage lfd. Nr. 180 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Rückzahlungen
IST: 2014: 70.000
Ansatz 2016: 60.000
Ansatz 2017: 60.000

Wieso gibt es im Rahmen des Dualen Lernens Rückzahlungen und wie erklärt sich die veranschlagte Summe? Fließen die Mittel in den allgemeinen Haushalt zurück? Wie sind die aktuellen Zahlen zum Dualen Lernen? Welche Erfolge kann der Senat vorweisen. Inwiefern hält der Senat welche Formen des Dualen bzw. Produktiven Lernens nur für leistungsschwächere SchülerInnen für wichtig/geeignet? (bitte ausführlicher Bericht)?

Frage lfd. Nr. 195 der Fraktionen SPD/CDU

Bericht über den aktuellen Stand des Dualen Lernens: Wie hat sich die Anzahl der Praxislerngruppen und der weiteren Formen des Dualen Lernens in den einzelnen Jahren seit 2011 in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken und ihre Teilnehmerzahl entwickelt? Mit welchem Mehrbedarf an Praxislerngruppen und weiteren Formen des Dualen Lernens rechnet der Senat?

Frage lfd. Nr. 196 der Fraktion Piraten

Wie und wofür wurden die Mittel im Schuljahr 2014/15 konkrete von welcher Schule in welcher Höhe verausgabt?

Warum wurden nicht mehr Mittel für das Duale Lernen eingestellt, obwohl mit einer Steigerung der Schüler*innenanzahl, insb. mit einer Steigerung von zugezogenen Schüler*innen zu rechnen ist?

Frage lfd. Nr. 197 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Ansatz 2014: 1,9 Mio

IST 2014: 3,1 Mio

Ansatz 2015: 3,5 Mio

Ansatz 2016: 3,5 Mio

Ansatz 2017: 3,5 Mio

Warum bleibt dieser Titel über die Jahre stabil trotz steigender Zahl an Jugendlichen/ Zugewanderten ohne Deutschkenntnisse? Welche Veränderungen gab es bei den sog. Sonderformen des Dualen Lernens im Rahmen des Landeskonzpts für Studien- und Berufsorientierung bzw. inwiefern waren sie in die Überlegungen einbezogen?"

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen:

1. Zu laufender Nummer 180, Teilfragen 1 und 2:

Die Höhe der veranschlagten Mittel sind Planungswerte, die auf Erfahrungswerten beruhen. Die Bedarfsmeldungen der Schulen sind schuljährlichen Schwankungen unterworfen, so dass bei geringeren Bedarfsmeldungen nicht verbrauchte Mittel auf den genannten Einnahmetitel zurückgeführt werden.

2. Zu laufender Nummer 180, Teilfragen 3 bis 5:

Teilfrage 3 („Wie sind die aktuellen Zahlen zum Dualen Lernen?“) wird bei der laufenden Nummer 195 beantwortet.

Das Duale Lernen, das in den 7. bis 10. Klassen der Integrierten Sekundarschulen für alle Schülerinnen und Schüler angeboten wird, umfasst Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung sowie Praxisplätze an geeigneten Lernorten. Im Dualen Lernen werden Schülerinnen und Schüler früh und praxisorientiert angeleitet, eigene Interessen zu entwickeln und sich mit der Berufswahl auseinanderzusetzen. Neben der Allgemeinbildung geht es um die praxisorientierte Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für eine spätere Berufsausbildung oder ein Studium. Im Dualen Lernen werden die Jugendlichen frühzeitig in der Entwicklung ihrer Sozial- und Handlungskompetenzen gefördert. Mit dem Dualen Lernen werden sowohl die Berufsorientierungskompetenz als auch die Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen gestärkt. Deshalb unterstützen Partner außerhalb der Schule das Duale Lernen. Die Berliner Wirtschaft, insbesondere vertreten durch die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. und dem Verband Freie Berufe in Berlin e. V. helfen, dass alle Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen mindestens einen außerschulischen Partner aus der Wirtschaft haben.

Jede Schule entscheidet bei der Umsetzung des Dualen Lernens in eigener Verantwortung, welche Angebote durchgeführt werden. Die Schule legt deren Umfang im Schulprogramm fest. Die Teilnahme an mindestens einem Angebot des Dualen Lernens in jedem Jahrgang ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 und 10, für die voraussichtlich kein Schulabschluss erreichbar erscheint, sind besondere Formen des Dualen Lernens vorgesehen, wie zum Beispiel das Produktive Lernen oder die Praxislerngruppen. Hier findet ein Teil des Lernens an bis zu drei Tagen in der Woche außerhalb der Schule statt.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den besonderen Organisationsformen des Dualen Lernens legt die Schule schuljährlich in enger Abstimmung mit der jeweils zuständigen Schulaufsicht fest. Sie meldet die Bedarfszahlen bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zur Genehmigung an. Diese stellt die hierfür erforderlichen Mittel bereit. Die Höhe der benötigten Mittel kann bei der Planung eines Haushaltsjahres nur pauschal festgelegt werden, da die Planungen der Schulen für das folgende Schuljahr erst im März/April des jeweiligen Haushaltsjahres erfolgen.

3. Zu laufender Nummer 195 (und Teilfrage 3 der laufenden Nummer 180):

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Produktiven Lernen bzw. in den Praxislerngruppen werden zahlenmäßig erfasst. Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Praxislerngruppen und des Produktiven Lernens.

Praxislerngruppen wurden erstmalig im Schuljahr 2012/13 im Jahrgang 9 der Integrierten Sekundarschulen eingerichtet.

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Maßnahme in den Jahrgangsstufen 9 und 10 angeboten. Die Bedarfsfeststellung für beide Jahrgänge erfolgt jährlich neu.

Anzahl der Schulstandorte mit der Maßnahme Praxislerngruppen ab Schuljahr 2012/13

		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
1	Mitte	3	3	4	5
2	Friedrichshain-Kreuzberg	6	7	7	7
3	Pankow	2	4	4	4
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	4	3	1	2
5	Spandau	1	2	0	0
6	Steglitz-Zehlendorf	3	4	4	3
7	Tempelhof-Schöneberg	3	4	3	1
8	Neukölln	4	5	5	6
9	Treptow-Köpenick	4	5	5	5
10	Marzahn-Hellersdorf	7	7	7	7
11	Lichtenberg	5	5	2	1
12	Reinickendorf	2	5	3	2
	Gesamt	44	54	45	43

Entwicklung der Teilnehmerzahl in Praxislerngruppen in den Schuljahren 2012/13 bis 2015/16

	Bezirk	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
1	Mitte	49	97	91	147
2	Friedrichshain-Kreuzberg	89	173	158	150
3	Pankow	20	64	59	62
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	63	77	30	45
5	Spandau	11	17	0	0
6	Steglitz-Zehlendorf	39	71	75	39
7	Tempelhof-Schöneberg	43	118	46	30
8	Neukölln	59	117	144	169
9	Treptow-Köpenick	55	92	78	75
10	Marzahn-Hellersdorf	96	174	170	170
11	Lichtenberg	85	94	53	52
12	Reinickendorf	32	85	66	45
	Gesamt	641	1179	970	984

Anzahl der Schulstandorte mit „Produktivem Lernen“ in den Schuljahren 2011/12 bis 2015/16

Bezirk	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16
Mitte	3	4	4	4	4
Pankow	3	3	3	3	3
Marzahn - Hel- lersdorf	1	1	0	0	0
Lichtenberg	2	1	1	1	1
Neukölln	1	2	2	2	2
Steglitz - Zehlendorf	1	1	2	2	3
Treptow - Köpenick	1	1	1	1	1
Spandau	1	2	2	3	3
Tempelhof - Schöneberg	2	3	3	3	3
Friedrichshain - Kreuzberg	0	1	1	1	1
Charlottenburg- Wilmersdorf	0	1	1	2	2
Reinickendorf	1	1	1	1	1
SUMME Berlin	16	21	21	23	24

Entwicklung der Teilnehmerzahl am Produktiven Lernen in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15

Bezirk	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Mitte	128	138	124	110
Friedrichshain-Kreuzberg		13	22	22
Pankow	84	99	116	98
Charlottenburg-Wilmersdorf		12	24	35

Spandau	25	48	69	82
Steglitz-Zehlendorf	39	39	55	58
Tempelhof-Schöneberg	45	60	66	63
Neukölln	55	80	82	67
Treptow-Köpenick	58	50	49	46
Marzahn-Hellersdorf	32	10		
Lichtenberg	50	39	49	43
Reinickendorf	13	11	13	12
Summe	529	599	669	636

Für das Haushaltsjahr 2016 und das Haushaltsjahr 2017 sind im Ansatz pro Haushaltsjahr bei Kapitel 1019 Titel 685 69 - Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland - 3.500.000 Euro im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 veranschlagt. Gegenüber den vorhergehenden Haushaltsjahren wurde der Ansatz für 2016/17 um 1,5 Mio. Euro erhöht (Haushaltsjahr 2014: 2,0 Mio. Euro; Haushaltsjahr 2015: 2,0 Mio. Euro zzgl. 1,5 Mio. Euro aus dem Nachtragshaushalt). Die Kalkulation berücksichtigt eine mögliche Steigerung des Bedarfs auch für Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse. Der aktuell starke Zuwachs von Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse war zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar.

4. Zu laufender Nummer 196

Die schulstandortbezogenen Ausgaben für „Praxislerngruppen“, „Produktives Lernen“ im Schuljahr 2014/15 sind der Tabelle in Anlage 1 zu entnehmen.

Die Kalkulation für die Haushaltsjahre 2015/16 beruht auf Erfahrungswerten und berücksichtigt eine mögliche Steigerung des Bedarfs auch für Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse. Der aktuell starke Zuwachs von Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse war zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar.

5. Zu laufender Nummer 197

Die Kalkulation für die Haushaltsjahre 2015/16 beruht auf Erfahrungswerten und berücksichtigt eine mögliche Steigerung des Bedarfs auch für Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse. Der aktuell starke Zuwachs von Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse war zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar.

Die Umsetzung der besonderen Organisationsformen des Dualen Lernens („Sonderformen des Dualen Lernens“) ist in § 22 SchulG und § 29 Sek I-VO und AV Duales Lernen rechtlich verankert. Veränderungen im Zusammenhang mit dem Landeskonzept für Berufs- und Studienorientierung sind zzt. nicht geplant.

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

Anlage 1 zum Berichtsauftrag BJF 56

1. Mittel für die Einrichtung von Praxislerngruppen im Schuljahr 2014/15 (nach Schulstandorten)

Schul-Num-mer	Schule	Schuljahr 2014/15
01K01	Willy-Brandt-Schule	52.800,00
01K02	Ernst-Schering-Schule	82.500,00
01K03	Ernst-Reuter-Schule	66.000,00
01K09	Hedwig-Dohm-Schule / Heuss-Sch.	46.200,00
02K01	Ellen-Key-Schule	78.100,00
02K02	Carl-von-Ossietzky-Schule	99.000,00
02K04	Lina-Morgenstern-Schule	11.000,00
02K07	Georg-Weerth	82.500,00
02K08	Refik-Veseli-Schule	79.200,00
02K09	9. Schule Graefestr.	46.200,00
02K10	Ferd.-Freiligrath / 10. ISS Bergmannstr.	79.200,00
03K03	Konrad-Duden-Schule	22.000,00
03K06	Reinhold-Burger-Schule	13.200,00
03K07	Tesla Schule	19.800,00
03K09	Janusz-Korczak-Schule	19.800,00
04K06	Schule am Schloss	99.000,00
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt	19.800,00
06K04	Bröndby-Schule	85.800,00
06K10	10. Schule Friedrich-Bayer-Schule	82.500,00
06K08	Max-von-Laue-Schule	26.400,00
06K09	Gail-S.-Halvorsen	17.600,00
07K04	Theodor-Haubach-Schule	33.000,00
07K05	Solling-Schule	108.900,00
07K06	Goerg-von-Giesche-Schule	6.600,00
08K03	Otto-Hahn-Schule / Koop mit 08K12	16.500,00
08K08	1. Gemeinschaftsschule Neukölln	85.800,00
08K09	Röntgen-Schule	108.900,00
08K10	Zuckmayer-Schule	92.400,00
08K12	Kepler Schule	138.600,00
09K03	Fritz-Kühn-Schule	28.015,00
09K04	Isaac-Newton-Schule	39.600,00
09K05	Wilhelm-Bölsche-Schule	9.213,24
09K08	Schule an der Dahme	37.400,00

09K09	Grünauer Schule	52.800,00
10K01	Rudolf-Virchow-Schule	88.000,00
10K02	Ernst-Haeckel-Schule	70.400,00
10K04	Thüringen-Schule	37.400,00
10K05	Jean-Piaget-Schule	20.900,00
10K06	Klingenberg-Schule	68.200,00
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule	66.415,56
10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule	35.200,00
11K06	Schule am Rathaus	50.511,00
11K07	Vincent-van-Gogh-Schule	99.000,00
12K05	Gustav-Freytag-Schule	23.100,00
12K07	Jean-Krämer-Schule	54.175,00
12K08	Greenwich-Schule	41.800,00

In der tabellarischen Aufstellung sind Mittel i. H. v. ca. 100.000 Euro für die Einrichtung von Praxislernplätzen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse nicht berücksichtigt.

2. Mittel für Produktives Lernen im Schuljahr 2014/15 (Nach Schulstandorten - Standorte in der Qualitätssicherung)

	Bezirk	Schule	Mittel 2014/15
1	Mitte	Schule am Schillerpark (ISS)	10.590,00
2		Herbert-Hoover-Schule (ISS)	10.590,00
3		Ernst-Schering-Schule (ISS)	10.590,00
4	Pankow	Gustave-Eiffel-Schule (ISS)	10.590,00
5		Hufeland-Schule (ISS)	10.590,00
6		Reinhold-Burger-Schule (ISS)	10.590,00
7	Lichtenberg	Paul-Schmidt-Schule (ISS)	10.590,00
8	Neukölln	Liebig-Schule (ISS)	10.590,00
9	Steglitz-Zehlendorf	Gail-Halvorsen-Schule(ISS)	10.590,00
10	Treptow-Köpenick	Schule an der Dame (ISS)	10.590,00
11	Spandau	Wolfgang-Borchert-Schule (ISS)	10.590,00
12	Reinickendorf	Stötzner-Schule (Förderzentrum)	10.590,00
13	Tempelhof-Schöneberg	1. GS Schöneberg	10.590,00
14		Prignitz-Schule (SPFS)	10.590,00

2. Mittel für Produktives Lernen im Schuljahr 2014/15 (Nach Schulstandorten - Standorte in der dreijährigen Aufbau- und Qualifizierungsphase)

	Bezirk	Schule	Mittel im SJ 14/15
1	Mitte	Hedwig-Dohm-Schule (ISS)	37.982,00
2	Neukölln	Heinrich-Mann-Schule (ISS)	37.982,00
3	Steglitz-Zehlendorf	Pestalozzi-S (Förderzentrum) und Wilma-Rudolph-Schule (ISS)	37.982,00
4	Spandau	Schule an der Haveldüne	37.982,00
5		B.-Traven Schule	45.482,00
6	Tempelhof-Schöneberg	Hugo-Gaudig-Schule	37.982,00
7	Friedrichshain-Kreuzberg	Emanuel-Lasker-Schule	37.982,00
8	Wilmerdorf-Charlottenburg	Friedensburg-Schule	37.982,00
9		Paula-Fürst-Schule	45.482,00